

Diakonie-Wettbewerb 2022 ‚10 Jahre und mehr‘ – Wir fördern kontinuierliches ehrenamtliches Engagement

Name des Trägers: **Evang.-Luth. Gemeinde St. Lukas, München**

Projekttitel: **Arbeitskreis Armut (AKA)**

1. Seit wann besteht Ihr ehrenamtliches Projekt? Können Sie eine mindestens zehn Jahre währende kontinuierliche Ehrenamtsarbeit nachweisen?
Aktiv seit Sommer 1991 – siehe Anlagen 1a, b, c: zwei Einladungsschreiben sowie das älteste AKA-Sitzungsprotokoll
>>> siehe auch 4-seitiges Info-Blatt (Anlage 1d): entstanden Anfang der 1990er Jahre, seither in jeweils aktualisierter Form ausgelegt bei Veranstaltungen
>>> aktuelle Informationen auf www.sanktlukas.de

2. Wie ist Ihr ehrenamtliches Engagement entstanden und wie hat es sich entwickelt?
 - **Einsicht, dass kirchliche Angebote auch Menschen ansprechen sollten, die ohne Zuhause sich auf Plätzen der innenstadtnahen Gemeinde aufhalten oder – ebenfalls auf dem Gebiet von St. Lukas – unter den Isarbrücken nächtigen**

 - **Ab 24.12.1991 Öffnung des Kellers unter dem Altarraum der Kirche in den Wintermonaten als Übernachtungsmöglichkeit für 10–12 Personen; ab Dez. 1993 exklusiv für Frauen. Auflage von Gemeindegastgeber(in) – ehrenamtlich – übernachtet ebenfalls im Kirchenkeller, steht abends und morgens als Ansprechpartner(in) zur Verfügung, sorgt für Ordnung, inzwischen auch für ein warmes Abendessen und einfaches Frühstück**

 - **Ab 03.05.1992 jeweils am ersten Sonntag des Monats im Gemeindesaal „Brunch für Bedürftige“ (Anlage 2): bis Anfang 2020 Bewirtung von jeweils ca. 70 Gästen; in Zeiten der Kontaktbeschränkungen als „Brunch to go“ mit frisch zubereiteter warmer Mahlzeit, Getränk, Obst und Süßigkeit zum Mitnehmen; seit April 2022 wieder Bewirtung an gedeckten Tischen, aktuell in der Kirche (mit Hygiene- und Infektionsschutzregelungen)**

Diakonie-Wettbewerb 2022 ‚10 Jahre und mehr‘ – Wir fördern kontinuierliches ehrenamtliches Engagement

Name des Trägers: **Evang.-Luth. Gemeinde St. Lukas, München**

Projekttitel: **Arbeitskreis Armut (AKA)**

3. Gab es Höhe- und Tiefpunkte, kritische Phasen und besondere Erfolgserlebnisse?

Tiefpunkte:

- a) Sommer 1995 droht Kellerschließung wg. Gefährdung der Bausubstanz und mangelnder Sicherheit
- b) Winter 2020/21 aus Infektionsschutzgründen kein Übernachtungsangebot im Kirchenkeller
- c) Um 2000 wg. zu geringer Helfer:innen-Zahl Durchführung des Brunch gefährdet

Erfolgserlebnisse*:

- a) Weihnachten 1995 Wiedereröffnung der renovierten Kellerräume (incl. Sanitäranlagen und Heizung) – dank großzügiger Spenden (siehe Anlagen 3a1, a2, a3, a4, a5)
- b) Winter 2021/22 – unter G-Regeln und Hygieneauflagen für Gäste wie Gastgeber:innen – wieder Übernachtung im Kirchenkeller (mit angepasster, etwas vermind. Gästezahl)
- c) Ab Herbst 2002 als Reaktion auf wenige Zeilen umfassenden Aufruf in der „Süddeutschen Zeitung“ Entwicklung des Brunch-Teams mit bis heute zahlreichen Helfer:innen (siehe Anlage 3c)
- d) Als Erstmaßnahme beim erstem Lockdown 2020 ein ganzes Jahr lang „Gabentisch“: im Eingangsbereich der Kirche Bereitstellung von täglich 10 Verpflegungspaketen (mit immer gleichem Inhalt)
- e) 2021 und 2022 jeweils im 1. Quartal mit Sondergenehmigung „Wintercafé“: dreimal wöchentlich vormittags in der Kirche für Bedürftige Angebot von Kaffee, Tee, Gebäck und gespendeten Tageszeitungen (siehe Anlage 3e)

* siehe dazu auch auf vierter Seite von Anlage 1d „Aus der Chronik des AKA“ und Anlage 3f

4. Wie zeigt sich die persönliche Verbundenheit Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für Ihr Projekt? Wie viele von ihnen sind seit zehn Jahren oder länger in Ihrem Projekt engagiert?
- Von im Keller- oder / und Brunch-Team aktuell ca. 55 Mitwirkenden sind 20 Personen seit 10–15 Jahren und länger aktiv (davon 1 Mitglied seit AKA-Gründungsjahr 1991)**

Diakonie-Wettbewerb 2022 ‚10 Jahre und mehr‘ – Wir fördern kontinuierliches ehrenamtliches Engagement

Name des Trägers: **Evang.-Luth. Gemeinde St. Lukas, München**

Projekttitle: **Arbeitskreis Armut (AKA)**

5. Welche Zielsetzung haben Sie für Ihr künftiges ehrenamtliches Projekt (Ausblick)?
**Weiterführen der Arbeit (möglichst einschließlich Wintercafé) – ggf. angepasst an aktuelle Anforderungen:
z.B. Kirchenkeller in der Zeit jew. zwischen 1. April und 31. Oktober bei Bedarf als Kirchenasyl oder – aktuell – als Unterkunft für ukrainische Familie(n) auf Durchreise**

6. Was ist das Besondere an Ihrem ehrenamtlichen Projekt, was ist Ihr Alleinstellungsmerkmal?
**Maximale Niederschwelligkeit:
Weder Keller- noch Brunch-Gäste müssen sich ausweisen oder werden zu ihrer Vorgeschichte befragt. Kontaktvermittlung zu professionellen Hilfsangeboten ausschließlich auf Wunsch der Betroffenen.**

7. Wie viele Mitarbeiter*innen haben Sie in Ihrem Projekt?
Aktuell ca. 55 ehrenamtlich aktiv Mitwirkende >>> s. oben Punkt 4.

Diakonie-Wettbewerb 2022 ‚10 Jahre und mehr‘ – Wir fördern kontinuierliches ehrenamtliches Engagement

Name des Trägers: **Evang.-Luth. Gemeinde St. Lukas, München**

Projekttitle: **Arbeitskreis Armut (AKA)**

8. Kooperieren Sie mit anderen Einrichtungen, Initiativen und Organisationen bei Ihrem ehrenamtlichen Projekt?
 - a) **Bahnhofsmision München**
 - b) **„Karla 51“: Frauenobdach des Evang. Hilfswerks München gGmbH**
 - c) **Teestube „komm“ des Evang. Hilfswerks München**
 - d) **Arbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (seit 2020 „AG Wohnungsnotfallhilfe“) München und Oberbayern (www.wohnungslosenhilfe-bayern.de): Teilnahme an Info-Veranstaltungen**
 - c) **Stipendiaten von YEHUDI MENUHIN Live Music Now (LMN) München bieten nach Absprache musikalische Umrahmung des Brunch**

9. Erhalten Sie finanzielle Förderung für Ihr ehrenamtliches Projekt?

Unterstützung heute ausschließlich durch Spenden: in erster Linie finanziell, in geringem Umfang nach Absprache Sach- und Lebensmittelspenden

10. Wofür möchten Sie das Preisgeld verwenden? Bitte beachten Sie, dass die Vergabe des Hauptpreises der Ansbacher St. Gumbertus Stiftung unter der Bedingung steht, dass das Preisgeld ausschließlich für Ihre ehrenamtliche Arbeit vor Ort verwendet wird.

Zur Erneuerung der in die Jahre gekommenen Ausstattung des Kirchenkellers

Diakonie-Wettbewerb 2022 ‚10 Jahre und mehr‘ – Wir fördern kontinuierliches ehrenamtliches Engagement

Name des Trägers: **Evang.-Luth. Gemeinde St. Lukas, München**

Projekttitle: **Arbeitskreis Armut (AKA)**

11. Haben Sie **Bildmaterial** von Ihrem ehrenamtlichen Projekt, das Sie uns zur Verfügung stellen möchten? Wenn ja, freuen wir uns, wenn Sie uns Ihre Fotos und/oder Videos zusammen mit Ihrer Bewerbung an krueger@diakonie-bayern.de zusenden. Sie können für das Verschicken großer Datenmengen auch den Online-Dienst WeTransfer nutzen (<https://wetransfer.com>) :

Liste der im Text jeweils als „Anlage“ erwähnten Bilddokumente:

- 1992: Einladung zum Brunch (**Anlage 2**)
- Frühjahr 1995: Kirchenkeller renovierungsbedürftig (**Anlagen 3a1, a2**)
- 23.12.1995: Einweihung des renovierten Kirchenkellers (**Anlagen 3a3, a4, a5**)
- 2016: (oktober)festlich gedeckte Tische und mehrere Mitglieder des Brunch-Teams vor Eintreffen der Gäste (**Anlage 3c**)
- März 2021: AKA-Mitglieder bedienen an der Theke des Wintercafé in der St.-Lukas-Kirche (**Anlage 3e**)
- Februar 2006: Nach Auszeichnung des AKA in einem Münchner Regionalwettbewerb bereitet Landesbischof J. Friedrich für die Brunch-Gäste ein Festmahl (**Anlage 3f**)

12. Adressen und Kontaktpersonen

Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas
Thierschstr. 28, 80538 München
Sprechzeiten ausschließl. telefonisch: Mo–Frei. 10.00–12.00 Uhr
Tel. 089 212686-0 Fax 089 212686-30
pfarramt((at))sanktlukas.de

Pfr. H. Gottschling ([helmut.gottschling\(\(at\)\)sanktlukas.de](mailto:helmut.gottschling((at))sanktlukas.de))

Kontaktpersonen:

AKA generell: Werner Döring

Kirchenkeller für obdachlose Frauen: Christine Hartmann; Gabriele Krack

Brunch für Bedürftige: Sigrid Wenz, Elisabeth Olzog